

1629 September 17.

A

REZESS [DES GERICHTS VON WOHLLEN] BEZÜGLICH EINES ZWISCHEN DEM  
[UNTER]VOGT HANS EPPISSER UND ULRICH MEYER, GEN. ROT,  
BEIDE VON WOHLLEN, STRITTIGEN KAUF<sup>1</sup>

---

*"Entzwüschent Vogt Hanss Eppisser, Und Uoly Meyer gnannt Rott Beyd von Wollen, Jhrer Scherpfimat[t]en halben ...  
So hat [der] herr Landtvogt [der Freien Ämter, Peter **Trinkler**], mit sampt Jogli **Meyer** [von Wohlen?], Und Weybel Lienhart **Wartis** [ebenda] Erkhent und usgesprochen uff Pffingsten A<sup>o</sup> 1629 [- in diesem Jahr beging man besagtes Fest am 3. Juni -] die erst, dass der Uolj Meyer der Rott, den kauff gegen Vogt Eppisser der Scherpfen maten Halten Sölle: Um ermelten Kauff. der 400 gl. Und daruff ... [1½] vrtl kern[enzins] gen [das Kloster] Gnadenthal  
Doch sölle Vogt Eppisser Jmme, Uli Wegen das er sy mangelbar sey: ... [100] gl An Wolhablichen Schulden Lienen gäben und fürstrecken drü Jhar Lang Ohne Zynss ...<sup>2</sup>  
Was dan die Kheri der Wässerung Betreffen thut soll ess wie von alterhar der Kerj Verbliben ... Halb ghört dem Jaglj **Eppisser** [von Wohlen] Und halb dem Uolj [Meyer, gen.] Roten  
Die Obgemelten ... [100] gl. soll er Uff Pffingsten 1632 [in welchem Jahr man dieses Fest am 30. Mai beging] mit der Letzen Zallung<sup>3</sup> Erlegen".*

Es folgt eine "Erlütherung" von der Hand des Landschreibers der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben:

*"Zuo wüssen das der Kauff war umb 400 gl: und wyl vogt Eppisser Alss verkhäuffer Jme Keüffern sunst 400 gl Zallungs wyss Zuerleggen schuldig gsyn, sindt selbige grad hieran abgangen. Und damit der Kauff bezalt. Demnach hat vogt Eppisser verkheuffer, wyl sy dess Kauffs stritig worden ... uss gütlicher underhandlung und spruch h landtvogts Trinkhlers und weybels diss obluth ... Jmme Ulj Roten dem Keüffer glendt 100 gl an schulden ... die er Jm A.<sup>o</sup> [16]32: wider doch ohne Zinss erlegen soll."*

Die nachfolgende Dorsualnotiz: "Urkhundt Coppey" ist von der gleichen Hand wie der Gerichtsrezess geschrieben. Ob die Passage "Vogt Eppisser, Und Ulj Rott. sich Beyd Befragen." ebenfalls vom Kpoisten stammt, muss offen bleiben.

1) s. auch Zurlaubiana AH 135/68

2) Am Rande der vorliegenden Passage findet sich das gleiche Zeichen, wie in AH 135/121 Anm. 1 abgebildet.

3) Die 3 vorangehenden Wörter sind durchgestrichen.

---

AH 135, 207

## 140

1637 Juli

A

ABSCHIED [DER JAHRRECHNUNG VOM 28. JUNI BIS 18. JULI 1637 IN  
BADEN]<sup>1</sup> BETREFFEND DIE IN URI GEPRÄGTEN DUBLONEN

Zurlaubiana AH 135/133

---

"Jn den Abscheid Zustellen:

Anträffende die Zuo Ury geprägte Dublonen, darumben dann der Müntzmeister [dasselbst, Jonas **Würst**], so Woll Auch herr [Claude] **Passavant** [Kaufmann] Von Bassel Alss H. [Martin] Bezval [=**Besenval**, Silberhändler] Von Solothurn<sup>2</sup> in crafft hievor ussgangner Abscheiden [so der Tagsatzung der XIII Orte vom 29. März bis 5. April 1637 in Baden<sup>3</sup> sowie derjenigen derselben Orte vom 7. bis 11. Mai 1637 ebendasselbst<sup>4</sup>], Allharo beruoffen undt uff versprochenen sicher gleydt, einandern Under Augen gestellt und confrontiert worden: hat man noch Verhörung, Jrer Zuo Allentheilen beschächnen, Red, wider Reden, und beehandtnussen, Auch Jngelegten Extracts oder schriftlichen Usszugs, uss Passavantischen Rechnungsbüechern darüber Von [den] h Abgesanten der Statt Basel: [Leonhard **Wenz** und Bernhard **Brand**] gegebenen berichts ... so vil befunden, dass Wyl ermelter herr Müntzmeister, verschiner Jahren Von so Vilen Ohrten har guldin Ketten, und ander goldt, Jn Königen ... [?]<sup>5</sup> oder stenglin Zuosamengeschmelt, empfangen umb syn Lohn Vermüntzet dass Jmme die Zahl, der Sorten, noch auch alle Namen der Jenigen Personen mit denen er gehandelt, ... [unmöglich] ware Zu wüssen, sye Selbiges goldt aber gantz unverändert ohn einiches darvon oder darzuothun, Verpliben Lassen. ermelten h Passavant, so guot Alss ers Jm Zuogesendt so guot er Jm wider An den dublonen Jeder Zyt überschickt habe, Allein diewyl Letstlichen er ein König goldt von h Passavant nacher empfangen so Zwahr Am strich guot Jnnwendig aber gantz ungeschme[i]dig, dar Zuo auch dem Halt nit gmäss war, Selbiges Jmme Wider ungemünzet Zerukh gesandt habe. Dessen er Passavant Auch gestendig, aber höchst bethürt, und Zuo Gott bezüget, dass Alls Vorgehnde goldt Recht, und guot gsyn sye ... Hingägen Aber der Müntzmeister den Zwifel, Undt muethmassung gehabt Wyl diss Letste unwärschafft, möchte Auch das Vorgehnde also beschaffen gsyn syn, Uss mangel Aber synes schuldigen flysses, undt